

## Veränderungen des Firmkonzepts im Pastoralverbund Schwerte

Für den Durchlauf 2011 / 12

Ergebnisprotokoll des Treffen mit Firmkatecheten zur Überplanung am 02.März 2011

- **Alter:** 14 – 15 Jahre lassen wir, denn wenn Jugendliche älter werden, gehen sie eventuell ins Ausland, die Abiphase beginnt... Das Alter ist okay, denn die meisten Jugendlichen sind aus der schlimmen pubertären Phase raus und machen sich so langsam Gedanken, was sie mit ihrem Leben wollen, wofür sie stehen, woran sie glauben...(Auseinandersetzung mit eigenen Leben und Werten: Was will ich?)
- **Jedes Jahr** Firmung sollte auf jeden Fall bleiben, denn dann Teilnehmerzahl nicht noch größer und für uns Katecheten ein immer durchlaufendes Arbeiten
- Brief an alle möglichen Kandidaten scheint nicht genug: Deshalb neue Idee: Kurz nachdem der Brief geschrieben ist, in den weiterführenden Schulen **Werbung für die Firmvorbereitung** machen: hier noch mal überlegen, wie das konkret gehen kann
  - o gutes Auftreten wichtig,
  - o Vorstellen dessen, was wir bieten,
  - o Vielleicht ermöglichen Schulen eine Veranstaltung in der Aula, denn teilweise sind Jugendliche aus mehreren Klassen beteiligt
- **Unser jetziges Konzept mit den drei Kursarten** ist inhaltlich gut und gut durchführbar
  - o **Projektkurs:** Hier einige Projekte wie Altenheim, sozialer Brennpunkt und Messdiener überprüfen, ob weiter hin sinnvoll; neue Projekte sozialen Handelns erschließen: Kindergarten, Ferienfreizeiten, Kinderbibelwoche, Kommunionwerkstätten, Jugendmessen vorbereiten
    - Nachdenken darüber, wie soziale Projekte gut vor – und nachbereitet werden können
  - o Jeder **Glaubekurs** soll an einem Wochenende statt finden, da durch die gruppenspezifischen Aspekte viel mehr zu vermitteln als wenn wir vor Ort an aufeinanderfolgenden Tagen mit den Jugendlichen arbeiten! Hier müsste Preis des Wochenendes überprüft werden!
- **Neue Idee, bzw. Umstrukturierung: verpflichtende Mitfeier aller FirmbewerberInnen der Kar .-und Ostertage,**
  - o weil sich zum Einen in diesen Tagen unser Glauben erschließt
  - o und die Themen unseres Glaubens wie Tod und Auferstehung (Karwoche), 10 Gebote als Beichtvorbereitung (Aschermittwoch) gut angesprochen werden können
  - o das Geheimnis unseres Glaubens in der Mitfeier erfahrbar wird
  - o und weil zum Anderen so die Chance ist, Jugendliche an dieses wichtige Fest heranzuführen
    - Heißt konkret:

- Angebot am Aschermittwoch, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht
  - Wichtig: Regelung für alle die finden, die in Urlaub fahren (müssen)
- Wegen des hohen zeitlichen Aufwandes der Kar – und Ostertage Veränderung der **Lebensorientierungskurse**:
- Jeweils nur noch ein Tag oder 3 Treffen a 2 – 3 Stunden
  - **Gemeindefahrt** wird Lebensorientierungskurs (keine verpflichtende Teilnahme mehr!)
  - Nachdenken darüber, wie Empedrei ins Programm passt